



GEIST DER FREUDE

JOH 20, 19-23

MIT EINEM ESEL FING ALLES AN

Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

JOH 20, 19–23

GEDANKEN ZUM TEXT

Mit dem Pfingstfest dieses Wochenende endet die fünfzig tägige Osterzeit, von Ostern bis Pfingsten. Das hört sich im ersten Moment eigentlich traurig an. Aber das Fest sagt uns das Gegenteil. Durch das Herabkommen des Heiligen Geistes soll die Freude des Osterfestes ausgetragen werden in die Welt.

Auch wenn man sich den Heiligen Geist nur schwer vorstellen kann, ist er wichtiger Bestandteil in unserem christlichen Leben. Er ist eine Kraft, die uns alltäglich unterstützt und zur Seite steht.

Habt ihr bereits die Kraft des Heiligen Geistes in euch gespürt? Hat sie euch schonmal vorangetrieben oder euch neue Türen geöffnet? Eine unsichtbare Stärke, die euch in eurem Leben begleitet und unterstützt.



Corinna Kowalski